

Communication of Engagement im Deutschen Global Compact Netzwerk 2017 Humanistic Management gGmbH, Berlin

Der Impuls, Humanistic Management gGmbH zu gründen, geht auf diese Einsicht im Jahre 2010 zurück:

Wir haben 10 Jahre Zeit, um den Trend zu brechen und eine CO2 Verringerung zu erreichen. Energieeffizienz, Erneuerbare Energien sind das wichtigste Ziel. Unternehmensstrategie und -werte müssen das beinhalten und mit Umsetzungsprojekten ansteuern. Dazu ist ein neues Denken im Management erforderlich: offen sein für gesellschaftliche Herausforderungen. Humanistic Management begreift die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Gesellschaftliche Gruppen) und integriert sie in Unternehmensaktivität, in Produkte, Prozesse, Werte und in Verhalten. Gewinn ist nach wie vor Existenzgrundlage, je höher der Gewinn, desto sicherer die Zukunft des Unternehmens. Gleichermäßen wichtig sind Umwelt und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen. Ein gesundes, gerechtes, funktionierendes Gesellschaftsumfeld ist die beste Grundlage für prosperierende Unternehmen.

Indem das Unternehmen aktiv die Einbettung ins Umfeld gestaltet, wird es attraktiv, bleibt innovativ und kann Chancen nutzen. Handle lokal, denke global - das Unternehmen erkennt die Überwindung der Kluft zwischen Reichen und Armen (Bevölkerungsgruppen, Ländern) als Gestaltungsaufgabe. Nur eine gerechte Gesellschaft ist ohne permanente Konflikte und Kriege möglich. Alle Menschen verdienen Lebenschancen und benötigen Bildung, Gesundheit, Sicherheit und das geht nur mit funktionierenden und gut finanzierten Staaten. Humanistic Management bringt diese Perspektive in die Führungs-Strategie und in die Management-Kultur des Unternehmens ein: aktiver Dialog mit Anspruchsgruppen, aktives Aufnehmen ihrer Bedürfnisse und Ideen, innovieren von Prozessen und Produkten, Entdecken von Chancen in diesen neuen 'grünen' Märkten.

Humanistic Management gestaltet die Beziehungen zu Anspruchsgruppen neu, macht sie zu integrierten Partnern der Wertschöpfung. Damit gewinnt das Unternehmen eine neue Vitalität und Produktivität.

Deshalb haben wir uns zum Beitritt in das Deutsche Global Compact Netzwerk entschlossen. Wir unterstützen die Prinzipien und Ziele mit unseren konkreten Taten.



Berlin, 21.12.17
Gerd Hofielen
Geschäftsführer

Eine Auswahl unserer Angebote und Aktivitäten findet sich auf
www.hm-practices.org (Neuer Webauftritt ab 4.10.17)

I Konferenzen

Organisation von Konferenzen und Tagungen

Organisation der Tagung: Ethische Wirtschaft und Kommunale Politik, Pappenheim, Europäisches Haus (Juli 2016)

Organisation der Tagung 'UnternehmerInnen für das Gemeinwohl' im Mai 2017
in Hannoversch Gmünd und bereits Beginn der Organisation dieser Tagung im Mai 2018

Organisation der „Berliner Unternehmensgespräche Umwelt.Ethik.Gemeinwohl“
Teilnehmende sind Unternehmen aus dem Umkreis von GWÖ, Unternehmensgrün und TAZ. Es finden Vorträge von UnternehmensGrün, OWUS und GWÖ Wirtschaftskonvent statt. Verschiedene Unternehmenstreffen werden zu den Themen „Förderung der Menschen im Unternehmen“, „Wahre Preise; Ausgleich der Externalisierung in der Preisgestaltung“, „Welche Politische Vertretung brauchen Ethische Unternehmen?“ sowie „Alternative Wirtschaftskonzepte in vier Unternehmen“ durchgeführt. (2016 und 2017)

Teilnahme an Konferenzen und Tagungen

Teilnahme am Earth League Symposium, PIK. Transformation Now. Und am Forum Umwelt und Entwicklung. Ethischer Welthandel. (Januar 2017)

OECD Konferenz Paris mit dem Thema „Business Reporting and Well Being“, um Nachhaltigkeits-Berichts- und -Messmethoden zu vergleichen mit dem Ziel einer aussagefähigen, einheitlichen Darstellung. (Februar 2017)

„Nachhaltige Entwicklung braucht Demokratie.“ Venro Tagung (2017)

Tagung im Entwicklungsministerium: GIZ und BDI zu SDGs und Veranstaltung „Wie nachhaltig ist die deutsche Steuerpolitik in der Landesvertretung Baden-Württemberg?“ (April 2017)

Tagung BDI und GIZ: SDGs in DAX Unternehmen (Juni 2017)

ESMT Berlin Reporting of the Future (Juni 2017)

Teilnahme an der Evangelischen Akademie: Große Transformation und Medien und an einer Diskussion im IÖW, zur Studie zum Umweltbewusstsein (Juli 2017)

Diskussionspanel: Leben mit Unsicherheit. Literaturfestival Berlin. „Democracy and Freedom“ (September 2017)

Kooperation mit Ich-Entwicklungsprofil: Ausgehend von wissenschaftlichen Arbeiten von Jane Loevinger und Lawrence Kohlberg wird die Entwicklung menschlicher Reife zu höheren Stufen adäquater Realitätsverarbeitung und -gestaltung untersucht. (2016)

Wandelwoche (Vorstellen der GWÖ-Methode) Juli 2016

Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltigkeit in Berlin: hmp nimmt an der Jahreskonferenz am 3. Juni 2016 teil.

CSR Tag der IHK Berlin: Ein Vertreter von hmp nimmt an der Tagung im Roten Rathaus Berlin teil (2016)

Teilnahme beim eintägigen Arbeitstreffen des Global Compact im April 2016 in Berlin

II Publikationen

Artikel

Im Sammelband des Springer-Verlags "Nachhaltige Potenziale nutzen - CSR und Innovation" wird der Artikel veröffentlicht 'Innovative Geschäftsmodelle im Anthropozän'

Im Sammelband des Springer-Verlags wird der Artikel veröffentlicht "CSR in Mikro-Unternehmen" „Wie kompatibel ist die Matrix der GWÖ 5.0 mit dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland?“ (Juni 2017)

Studien

Bewusstsein von UnternehmerInnen für ethische Unternehmensführung:

In Zusammenarbeit mit dem Projekt AMA des IASS (Institut for Applied Sustainability Strategies) wird eine Interview-Studie durchgeführt mit UnternehmerInnen, die eine authentisch nachhaltige Geschäftstätigkeit entfalten. Ziel ist, aus deren Bewusstsein über Unternehmensverantwortung Hinweise zur Verbreitung dieser Einsichten zu gewinnen. Die Interviews sollen in der Zusammenschau zu Informations-Veranstaltungen für UnternehmerInnen genutzt werden. Die Interviews wurden September bis November 2016 durchgeführt und werden im Januar bis April 2017 ausgewertet. Abgabe der Studie zu Lektorat im Oktober 2017.

Analyse der Unternehmensroadmaps im Deutschen Textilbündnis

Auftragsinhalt: Für 18 Unternehmen und die Bundesregierung die Roadmaps analysieren und eine Bewertung im Sinne von SMART und der Reichweite und Tiefe vornehmen (Juni bis September 2017)

III Lehrauftrag

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) zu CSR Corporate Sustainability Revolution (April bis August 2017)

IV Mitarbeit in Unternehmens-Netzwerken

UnternehmensGrün, Mitglied und 2015-17 im Vorstand

<http://www.unternehmensgruen.org/>

Mitwirkung an der Erarbeitung der Jahresstrategie für UnternehmensGrün (Januar 2016)

Lobby-Gespräche mit Mitgliedern des Bundestags und BMWI (Mai 2017)

Gemeinwohl-Ökonomie

Mitarbeit als Referent, Unternehmensbegleiter und im Matrix-Entwicklungs-Team

Vortrag und Diskussion in Erfurt (Yogastudio Ekatra) zu ethisch fundierten Unternehmensstrategien am Modell der GWÖ. (Januar 2016)

Mitarbeit am Bewertungsmodell für die Nachhaltigkeitsleistung und Wert-Orientierung von Unternehmensstrategien und Praktiken: Im Januar 2016 fand ein dreitägiges Treffen statt. hmp

übernimmt einen von 17 Indikatoren der Gemeinwohl-Matrix und bearbeitet dessen Weiterentwicklung für die Bilanz-Version 5.0, die Ende 2016 veröffentlicht werden soll.

Veranstaltung: Wie unterstützt die Matrix der Gemeinwohl-Ökonomie die Sustainable Development Goals? (April 2017)

Coaching eines Doktoranden in Israel, der die Gemeinwohl-Bilanzierung ins Hebräische übersetzt und eines Beraters in Melbourne Australien, der sich für Unternehmensethik interessiert (2017)

Training für GWÖ BeraterInnen in London (Oktober 2017) und in Schweden (Februar 2017)

V Nachhaltigkeitsberichte

Eigene Berichte: Für die Jahre ab 2012 werden öffentliche Rechenschaftsberichte über die gesellschaftlichen Beiträge von Humanistic Management nach dem Berichtsrahmenwerk der Gemeinwohl-Ökonomie erstellt und auditiert.

http://balance.ecogood.org/gwoe-berichte/copy_of_beratung-wissensdienstleister/humanistic-management-hoflein-gerd-berlin/2015-GWOW-Bilanz-Gerd%20Hofielen-inkl.%20Testat.pdf/view

(Für 2016/2017 ist der Gemeinwohl-Bericht in Arbeit)

Sustainability Performance Analysis ausgewählter DAX 30 Unternehmen (2016 und 2017)

Aufgreifen der Analyse und Bewertung des Nachhaltigkeitsberichts von Hugo Boss aus dem Jahr 2016. Weiterführung mit dem Ziel des Starts eines umfangreicheren Projekts mit Unterstützung einer Stiftung. Die Humanistic Business Foundation hat eine Förderung zugesagt.

2017 Weiterführung mit Analysen von Deutsche Bank, BMW, Hugo Boss. Ansprache der Unternehmen und Erläuterung der Perspektive der Gemeinwohl-Ökonomie

Gesetzentwurf zur Nichtfinanziellen Berichterstattung

Vorgehen diverser Verbände der Zivilgesellschaft zur EU Direktive über Nichtfinanzielle Berichterstattung wird mit einer Stellungnahme und Unterschriftensammlung bei UnternehmerInnen unterstützt (2016).

VI Beratungs- und Dialogangebote/ Vorträge

hmp erläutert in Treffen mit UnternehmerInnen die Vorstellungen der Transformation eines Unternehmens zu einem ethisch und nachhaltig wirtschaftenden Geschäftsbetrieb. (2016 und 2017)

CSRcamp Berlin: Vortrag und Diskussion: Beyond CSR; die Einsichten aus der Studie „Progressive Unternehmensführung“ werden vorgestellt. Ca. 25 Anwesende aus der CSR Community. (2016)

Borderstep: Berichtsrahmen für individuelles Verhalten mit Ziel Nachhaltigkeit.

Vortrag in der Zionskirche über Unternehmens-Ethik in der Reihe 'Das muss anders'. (September 2017)

